Ekkharthof

STRATEGIE
2025 – 2033 –



Strategiebericht Ekkharthof November 25 – Mai 2026

22.06.26

Womit wir gestartet haben - ein Blick von Aussen die Zukunftskonferenz

Der Strategieprozess startete im November 2025 mit der Zukunftskonferenz, um auch einen Blick von aussen zu haben.

Mit über 70 Teilnehmenden aus Wirtschaft, Politik und Sozialwesen sowie zahlreichen Mitarbeitenden des Ekkharthofs war die Veranstaltung ein grosser Erfolg. Der Ekkharthof setzte damit ein starkes Zeichen für Offenheit und Innovation: Als erste Institution in der Ostschweiz wurde die strategische Ausrichtung nicht hinter verschlossenen Türen entwickelt, sondern gemeinsam mit internen und externen Partnern erarbeitet.

Im Verlauf des Zukunftsforums wurde zunächst ein Blick in die Vergangenheit geworfen, um die Stärken, Werte und die Identität des Ekkharthofs bewusst zu reflektieren. Darauf aufbauend erfolgte eine Analyse globaler Trends, die Einfluss auf die zukünftige Ausrichtung der Institution haben können. Aus den gewonnenen Erkenntnissen wurden schliesslich konkrete Handlungsfelder definiert, die als Grundlage für die Weiterentwicklung des Ekkharthofs in den kommenden Jahren dienen.

Das Zukunftsforum bildete damit die Grundsteinlegung für den weiteren Ausbau der Strategie und den gemeinsamen Weg des Ekkharthofs in die Zukunft.

Unser Blick von Innen
Strategie verstehen. Führung wirksam umsetzen

Am 24. März 2026 war ein weiterer Meilenstein im gesamten Strategieprozess. Es wurden aus allen Bereichen des Ekkharthofs Leitungspersonen eingeladen mit dem Ziel, die bisherigen Ergebnisse des Kernteams zu präsentieren, zu verstehen und mit auf den Weg zu nehmen. Auch die Inputs des Workshops flossen in die Strategiearbeit mit ein.

Im Rahmen des Führungsworkshops wurden die Teilnehmenden gebeten, die aktuelle Unternehmensstrategie sowie die dazugehörigen Präsentationen zu reflektieren und zu bewerten. Im Fokus standen dabei zwei zentrale Leitfragen: Was wird als besonders gelungen und überzeugend wahrgenommen und wo bestehen aus Sicht der Führungskräfte mögliche Bedenken oder Unsicherheiten?

Das freut uns:

— Transparenz über den Prozess sowie die Synergien, die innerhalb des Ekkharthofs entstehen können
— Das gemeinsame Entwickeln: Gemeinsame Werte schützen uns davor, von der Strategie abzuweichen
— Die sehr gute Vorbereitung, die es allen ermöglicht, den Weg mitzugehen
— Der Wandel mit Anthroposophie sowie der gleichzeitige Blick auf die Wirtschaftlichkeit
— Dass alle Bereiche vertreten sind und wir gemeinsam in die Zukunft schauen
— Wir gehen mit und wachsen: Anthroposophie und die UN-BRK sind fest verankert

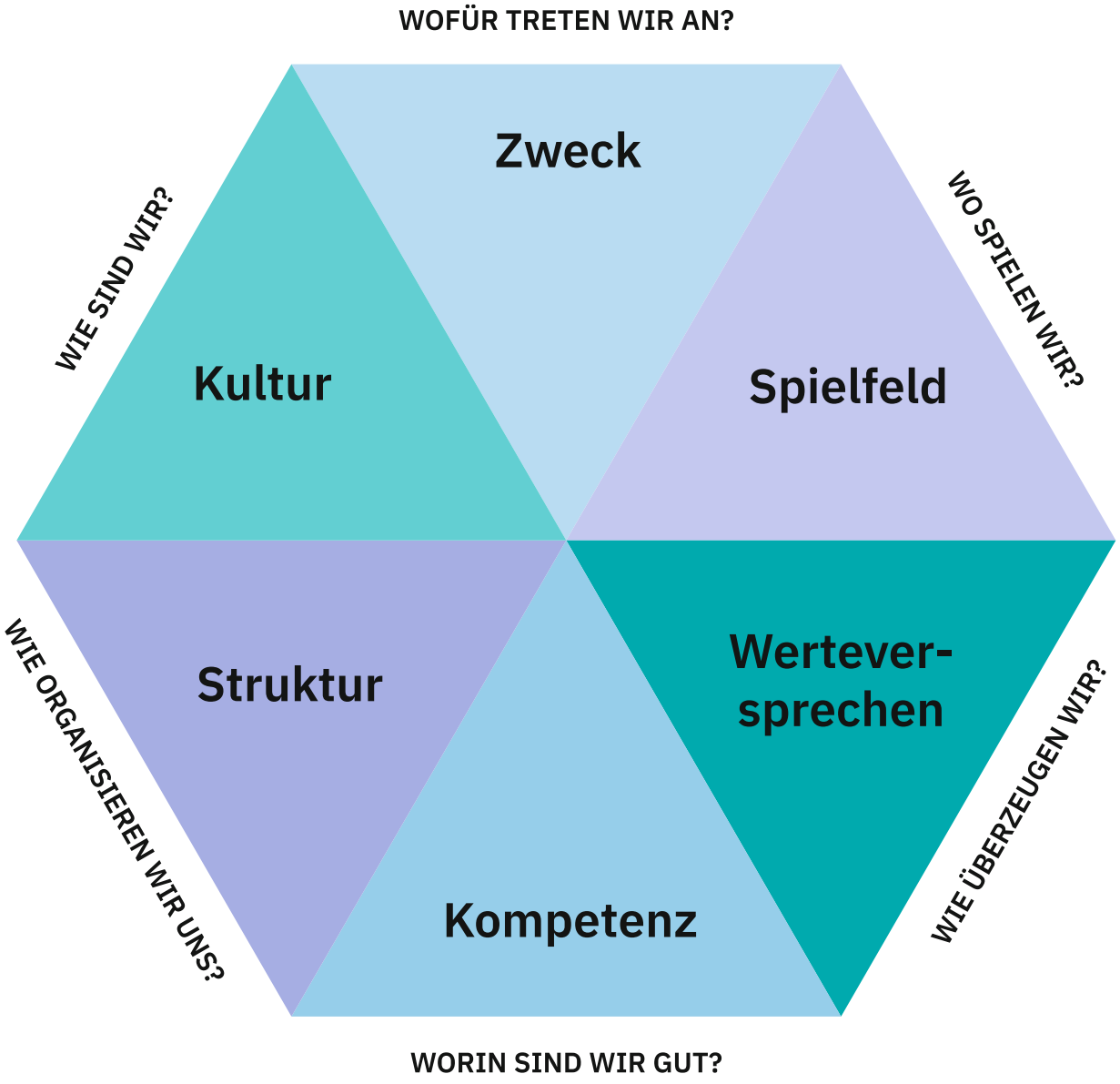
Unsere Bedenken:

— Geht uns der Atem aus, können wir fokussiert bleiben?
— Wie gehen wir mit Fehlern um, und wie nutzen wir geeignete Methoden daraus zu lernen?
— Wir brauchen mehr Planungssicherheit
— Echte, offene Kommunikation muss gewährleistet sein
— «Das Wissen der älteren Generation (Anthroposophie) muss an die jüngeren Mitarbeitenden weitergegeben werden, bevor es verloren geht»
— Die Herausforderung, dass sich nicht alle gleichermassen mit der Strategie identifizieren können
— Einheitlichkeit und Vereinbarkeit über alle Bereiche und Beteiligungen hinweg
— Sparmassnahmen: Was geben wir auf, was gewinnen wir dafür – und was bedeutet das für unsere Qualität?
— Die Mitarbeitendenpflege wurde bisher zu wenig berücksichtigt

Handlungsfelder, die wir direkt umsetzen können:

Weitergabe der Strategie: Verständnis ist die Basis der weiteren Arbeit.
Wir müssen die Strategie selbst verinnerlichen, leben und in die Teams weitertragen.
Verankerung im Alltag: Die Strategie muss in Sitzungen und an der Basis implementiert werden. Teamleitungen tragen die Begeisterung weiter – in Teamsitzungen und Konferenzen.
Raum für Reflexion: Zuerst sacken lassen und verinnerlichen, dann in Konferenzen einbringen. Austausch und Dialog müssen bewusst stattfinden.

Unsere Orientierungshilfe – das Strategie-Hexagon

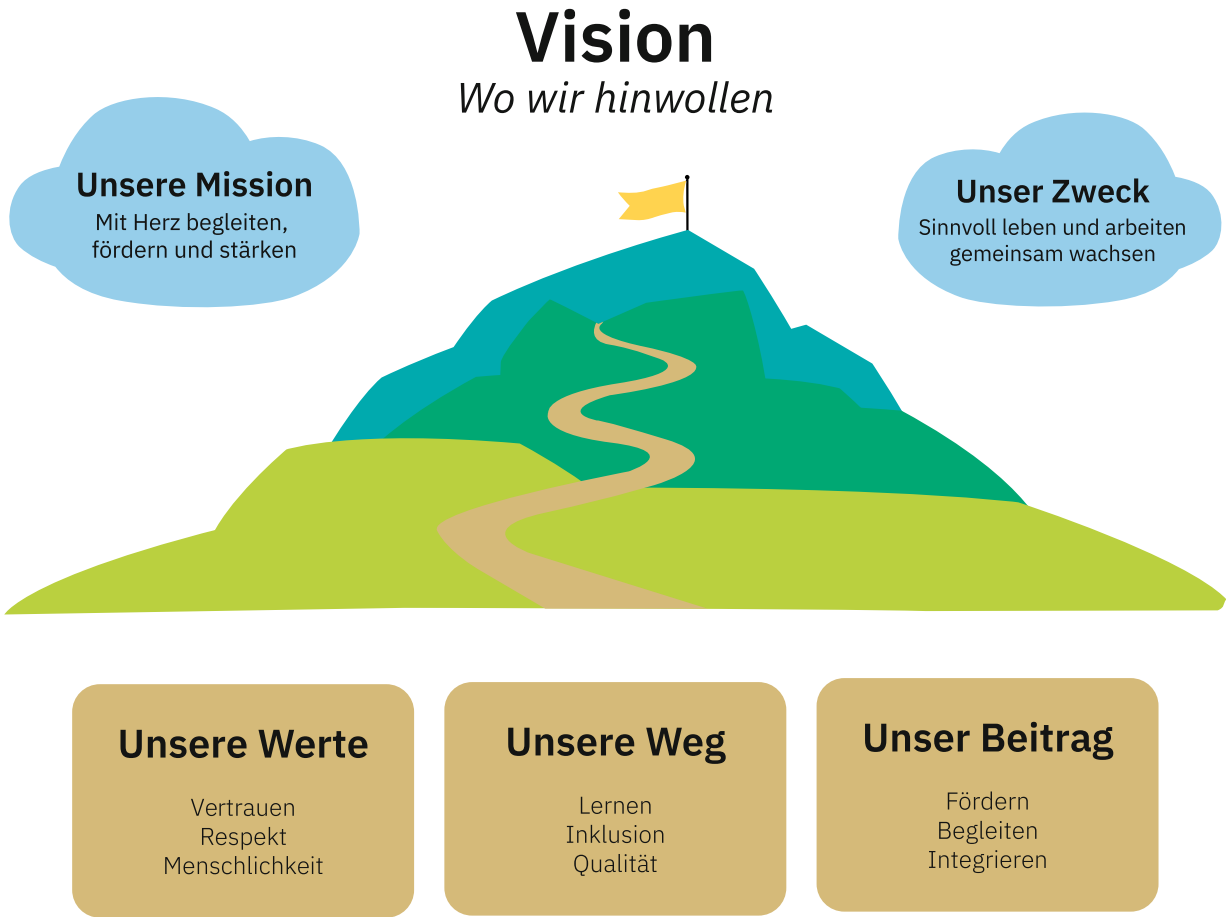


Zu Beginn unseres Strategieprozesses haben uns unsere Coaches Lorenz Jungi und Guy Pernet das Strategiehexagon als zentrales Arbeitsinstrument vorgestellt. Es diente uns von Anfang an als einfache und klare Orientierung gedient, um die vielen Themen und Gedanken im Ekkharthof einzuordnen.

Im Verlauf des Prozesses wurde das Hexagon immer wieder zur gemeinsamen Landkarte: Es half uns, Zusammenhänge zu erkennen, Schwerpunkte zu setzen und den roten Faden nicht zu verlieren.

Am Ende des Prozesses konnten wir alle Felder des Hexagons füllen – als Ergebnis unseres gemeinsamen Weges und als verdichtete Darstellung dessen, was den Ekkharthof strategisch ausmacht.

Unsere gemeinsame Vision und Mission



Die Vision

Ekkharthof - hier will ich sein.

Wir stehen für Entwicklung, Qualität und Freude.
In einer starken Gemeinschaft schaffen wir sinnvolle Arbeit, geprägt von Toleranz und Nachhaltigkeit. Heute und für kommende Generationen.

Unsere Mission

Am Ekkharthof begleiten und stärken wir Menschen in ihrer individuellen Lebens- und Persönlichkeitsentwicklung. Wir schaffen verlässliche Strukturen, in denen Selbstbestimmung, Verantwortung und soziale Teilhabe wachsen können.
Unser Handeln orientiert sich am Respekt vor der Würde jedes Menschen, an gegenseitiger Achtung, gelebter Toleranz und dem bewussten Miteinander in einer vielfältigen Gemeinschaft. Wir übernehmen Verantwortung für unser Umfeld, für Beziehungen und natürliche Ressourcen. Unser Wirken gestalten wir sozial, ökologisch und wirtschaftlich verantwortungsvoll – mit Blick auf eine lebenswerte Zukunft.

Unser Produktportfolio - noch in Arbeit

WACHSTUMSCHANCEN

Stars: Strategische Wachstumsfelder

1	2
Schulvergrösserung (7-10 Jahre) ***Prüfaufträge:*** • *Finanzielle Tragbarkeit und Refinanzierung klären* • *Bauliche Machbarkeit und Raumbedarf ermitteln* • *Kapazitäten und Investitionskosten detaillieren* *Positiv: Fachkräftemangel aktuell kein limitierender Faktor*	**Gastro Ausbau** ***Kritische Prüfpunkte:*** • *Liefermöglichkeiten im Rahmen unserer Qualitätsstandards* • *Kostenmodell für Erweiterung und zusätzliche Kapazitäten* • *Systemgastronomie-Optionen evaluieren* • *Berufliche Massnahmen sorgfältig analysieren* *Ausbau kritisch prüfen – Marktposition und Konkurrenzfähigkeit müssen geklärt werden*
3	**4**
Navio und Junges Wohnen ***Strategische Ausrichtung:*** • *Verstärkter Fokus auf Zielgruppe 15+* • *Finanzierung ausserhalb Einheitstarif berücksichtigen* • *Kapazitätsplanung an Zielgruppe anpassen*	**Lebensmittel Zertifizierung** • *Ausrichtung der Lohnarbeit auf Lebensmittel und den damit verbundenen Zertifizierungen welche wir haben*

WACHSTUMSCHANCEN

Stars: Weitere strategische Initiativen

Pflegefinanzierung

Strategischer Fokus: *Verstärkte Ausrichtung auf ältere Klientinnen und Klienten mit spezifischem Pflegebedarf.*

Finanzierungslogik: *Finanzierung erfolgt ausserhalb des Einheitstarifs und erfordert separate Verträge und Zusagen.*

Kritischer Erfolgsfaktor: *Wenn Finanzierung nicht gesichert werden kann, muss Abbau geprüft werden*

Tagesstruktur

Entwicklungsperspektive: *Anfrage beim Kanton zur Erhöhung der Platzzahl auf 154 Plätze einreichen.*

Inhaltliche Ausrichtung:

- *Aktueller Fokus liegt auf Lohnarbeit*
- *Eigenprodukte weiterhin strategisch mitdenken*
- *(Business Development Management (BDM)*
- *Balance zwischen beiden Bereichen optimieren*

STABILE BASIS

Cash Cows: Der Kernauftrag

Wohnheim

Wird in der etablierten Form weitergeführt.

Kritischer Erfolgsfaktor: *Wenn Finanzierung und Plätze nicht gesichert werden können, muss Abbau geprüft werden.*

Sonderschulheim (SSH)

Qualitativ hochstehendes Angebot mit klarer Positionierung. Mittelfristig gesicherte Finanzierung durch Einheitstarif und konstante Nachfrage garantieren Stabilität.

Tagesstruktur ohne Lohnarbeit

Die bestehende Struktur wird beibehalten und kontinuierlich in der bewährten Qualität weitergeführt. Flexibles Modell mit POT 3

Diese drei Bereiche bilden das stabile Fundament unserer Organisation. Sie generieren verlässliche Erträge, verfügen über gesicherte Finanzierung und benötigen primär Absicherung statt Wachstumsinvestitionen. ***Der Fokus liegt auf Qualitätssicherung und Effizienz- und Prozessoptimierung.***

KLÄRUNGSBEDARF

Question Marks: Potenziale systematisch prüfen

Fundraising

Stärken nutzen: *Fokussierung auf konkrete Projekte mit Wirkungsorientierung. Veranstaltungsformate kritisch auf Kosten-Nutzen-Verhältnis prüfen.*

Vollkosten und Nutzenbewertung (Veranstaltungen)

Systematische Überprüfung: *Alle Angebote mit Vollkostenrechnung bewerten. Immateriellen Wert und gesellschaftlichen Nutzen explizit berücksichtigen.*

Therapie- und Beratungszentrum Ekkharthof (EMR und weiteres)

Konzeptentwicklung: *Umsetzungsvarianten vergleichen, Zielbild definieren und organisatorische Schnittstellen klären.*

Synergien Schule und WmB

Potenziale heben: *Schule und WmB rücken näher zusammen. Synergien systematisch identifizieren und konkret nutzen. (z.B. Kleintierstall, 15 +)*

Leistungsangebot herausforderndes Verhalten (HeVe)

HeVe wird ***nicht*** *als eigenständiger strategischer Schwerpunkt aufgebaut. Das Angebot wird dort erbracht, wo es fachlich möglich und sinnvoll ist – integriert in bestehende Strukturen.*

Unsere Kernkompetenzen

Kernkompetenz Nr. 1

Individuelle Begleitung von Menschen mit geistiger Beeinträchtigung in den Lebensbereichen Leben, Arbeit, Wohnen und Bildung.

Fehlende Kernkompetenz

Betreuung und Begleitung von jungen Menschen mit ASS in Tagesstrukturen und Wohnheimen, einschliesslich fachgerechter Pflege im Wohnbereich.

Trend

Der Mensch im Wandel

Kernkompetenz Nr. 2

Wir gestalten Unterstützung so, dass individuelle Entscheidungen respektiert und echte Wahlfreiheiten ermöglicht werden (z. B. Ekkharthof-Rat, Förderung von Wahlmöglichkeiten).

Trend

UN-BRK & Freiheit

Kernkompetenz Nr. 3

Wir fördern kontinuierliche Bildungs- und Entwicklungsprozesse zur Stärkung fachlicher und persönlicher Kompetenzen.

Fehlende Kernkompetenz

Digitale Systeme und Anwendungen nutzen und betreuen wir effizient, um Organisation, Kommunikation und Servicequalität zu sichern. Agilität und Führungskompetenz setzen wir zur flexiblen Steuerung von Teams und Prozessen ein.

Trend

Digitalisierung & Bildung/Entwicklung

Kernkompetenz Nr. 4

Wir gestalten einen menschlichen, wertorientierten Ort, der Sicherheit, Zugehörigkeit und therapeutische Unterstützung vereint.

Trend

Heimat & Werte

Unsere Werte



Achtsamkeit

- Wir schätzen das Wirken der Anderen.
- Wir handeln nachhaltig.
- Wir sind respektvoll im Miteinander.



Anfängergeist

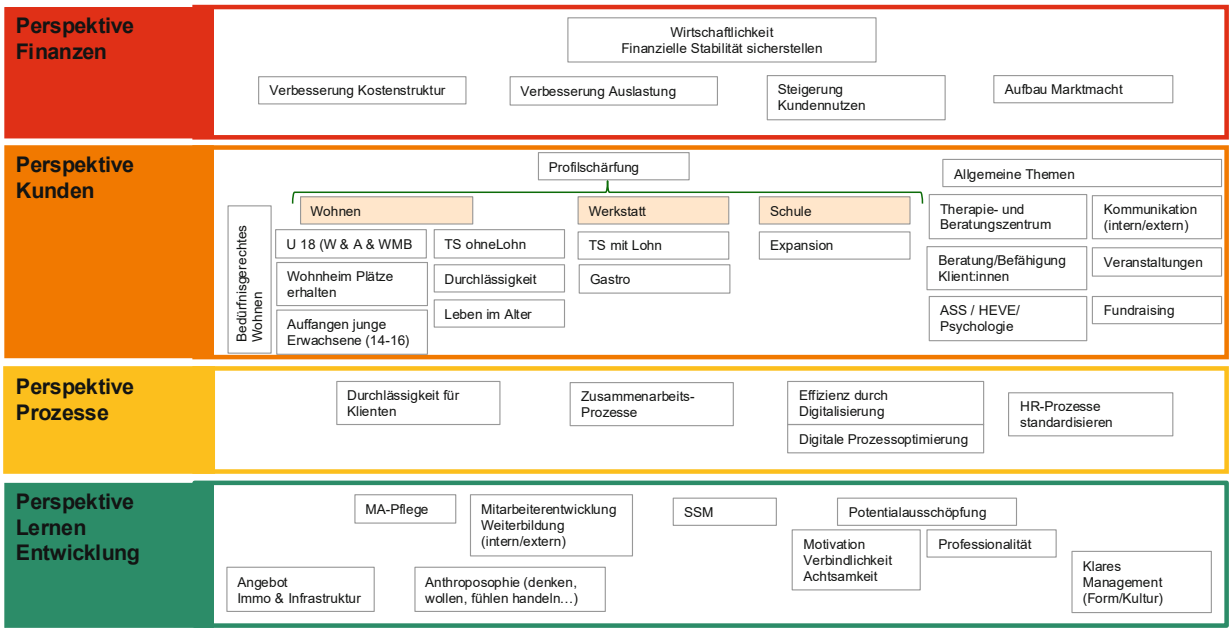
- Werteorientierte Neugier im täglichen Tun.
- Wir handeln täglich frisch und unvoreingenommen.
- Wir lernen aus Erfahrenem und entwickeln Neues.
- Wir orientieren uns an der Anthroposophie und sind schöpferisch sowie initiativ.



Mitunternehmertum

- Professionalität.
- Verbindlichkeit.
- Potenzialausschöpfung.
- Wir übernehmen Verantwortung für Ergebnisse. In unseren Prozessen berück sichtigen wir die ande ren Anspruchsgruppen (intern und extern). Wir nutzen Synergien und Potenziale.

Die Handlungsfelder aus vier Perspektiven betrachtet



Im weiteren Verlauf des Strategieprozesses wurden die erarbeiteten Handlungsfelder in Anlehnung an die Balanced Scorecard betrachtet. Die Einteilung in vier Perspektiven – Finanzen, interne Prozesse, Lernen & Entwicklung sowie Anspruchsgruppen – ermöglichte es, die Themen ganzheitlich zu strukturieren und aus unterschiedlichen Blickwinkeln zu beleuchten.

So entstand ein ausgewogenes Gesamtbild, das sicherstellt, dass nicht nur wirtschaftliche Aspekte, sondern auch kulturelle, fachliche und organisationale Entwicklungen gleichermassen berücksichtigt werden. Die Handlungsfelder wurden dadurch geschärft und in einen klaren Zusammenhang gebracht.

Fokussierung auf unsere Ziele

Wirtschaftlichkeit

Unsere Handlungspunkte für eine stabile Finanzsituation:

– Verbesserung der Kostenstruktur
– Verbesserung der Auslastung
– Steigerung des Kundennutzens
– Aufbau unseres Standes im Markt
– Fundraising klar definieren
– Unnötige Kosten eliminieren

Kultur-sensibilisierung

Unsere Handlungspunkte für die Ekkharthofkultur:

– Onboardingprozesse
– Führungsstruktur
– Klares Management

Profilschärfung

Unsere Handlungspunkte für unseren Standpunkt:

– Klares Angebot
– Wir wissen was wir nicht mehr anbieten wollen
– Wir wissen wer wir sind und können das nach Aussen tragen

Im vorletzten Schritt unseres Strategieprozesses hat sich das Kernteam bewusst Zeit genommen, um den Blick zu bündeln und zu schärfen – wir haben fokussiert. Nach einer intensiven Reise durch die vorherigen Prozessschritte sind viele wertvolle Gedanken, Erfahrungen und Perspektiven zusammengekommen, die den Ekkharthof in seiner ganzen Vielfalt widerspiegeln.

In diesem gemeinsamen Verdichtungsprozess wurde das Wesentliche sichtbar: Was trägt uns wirklich? Was verbindet uns in unserer Arbeit mit und für die Menschen am Ekkharthof? Und wo liegt unser gemeinsamer strategischer Kern für die Zukunft?

Aus dieser Konzentration heraus sind drei zentrale Themen entstanden, die unserer Strategie Richtung, Klarheit und Orientierung geben – und unseren Weg als Ekkharthof in die nächsten Schritte prägen.

Wie geht es weiter? – Nächste Schritte im Strategieprozess Ekkharthof 2033

Im letzten Schritt unseres Strategieprozesses wird die gemeinsame Arbeit in besonderer Form sichtbar gemacht: Am 10. Juni 2026 findet eine Vernissage für alle Mitarbeitenden des Ekkharthofs statt. Dabei werden sämtliche bisherigen Prozessschritte nochmals zugänglich und erlebbar gemacht – als zusammenhängender roter Faden, der den Weg von den ersten Überlegungen bis zur heutigen strategischen Verdichtung nachvollziehbar macht.

So wird deutlich, wie sich die vielen Perspektiven und Ergebnisse des Prozesses auf unsere drei zentralen Hauptbotschaften konzentriert haben: Kultursensibilisierung, Profilschärfung und Wirtschaftlichkeit.

Das Kernteam hat die Grundlagen erarbeitet und zentrale Schwerpunkte gesetzt. Nun geben wir diese bewusst und vertrauensvoll in die Hände der Mitglieder zurück – im Wissen, dass echte Entwicklung nur gemeinsam entstehen kann.

Lasst uns diesen Weg miteinander gestalten, Verantwortung teilen und Zukunft bewegen. Mit dem Ziel, dass wir 2033 aus voller Überzeugung sagen können:

Ekkharthof

Hier will ich sein.